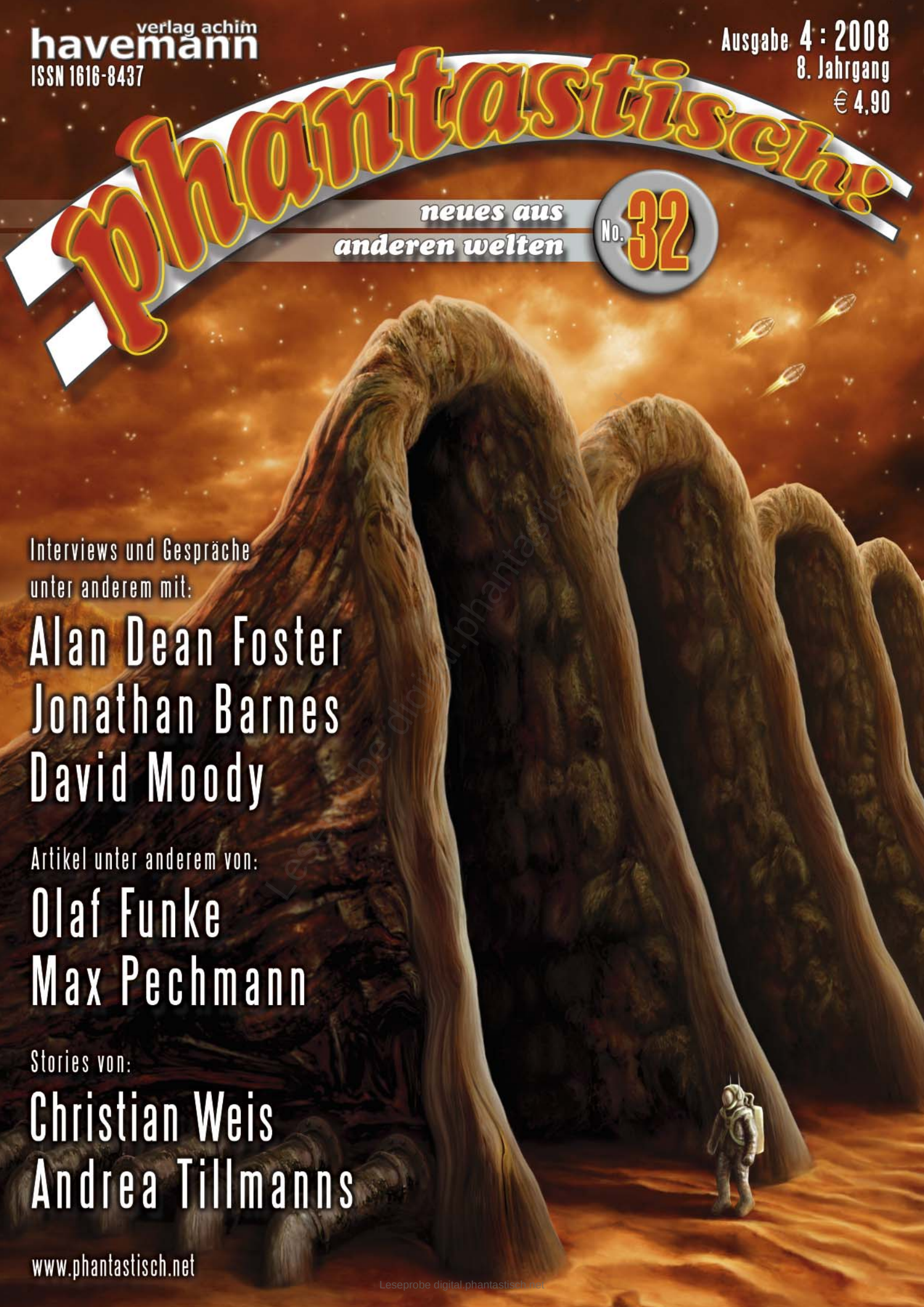
verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 4 : 2008
8. Jahrgang
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 32



Interviews und Gespräche unter anderem mit:

Alan Dean Foster
Jonathan Barnes
David Moody

Artikel unter anderem von:

Olaf Funke
Max Pechmann

Stories von:

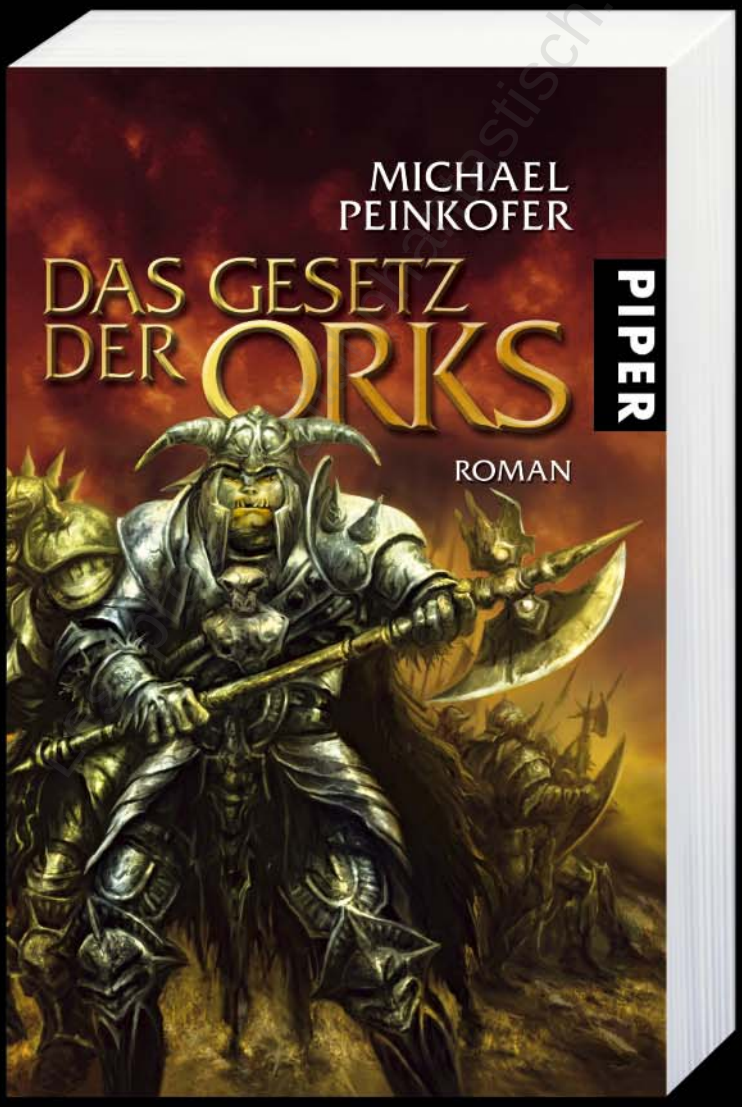
Christian Weis
Andrea Tillmanns

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

PIPER. BÜCHER, ÜBER DIE MAN SPRICHT.

Balbok und Rammar rüsten zum größten Schlagabtausch.



Der neue Ork-Bestseller von Michael Peinkofer: Balbok und Rammar ziehen in die Schlacht gegen ein grausames Elfenvolk, das das Reich in eine uneinnehmbare Bastion verwandelt hat. Ein furioses Abenteuer für alle Ork-Fans.

592 Seiten. € 14.90

Mehr auf www.piper.de

PIPER

Leseprobe digital.phantastisch.net

EXTRA 7

Die Stardust-Maschine

Eine Reise in eine völlig fremde Region des Universums

- Exklusiver Roman von Hubert Haensel
- Beilage »Das Stardust-System«
- Vertonte Novelle »Robotermusik« von Leo Lukas

PERRY RHODAN-Extra 7 wird eingeschweißt ausgeliefert: Roman und Hörbuch-CD in einer Folienverpackung.





Für nur € 3,50
ab 17. Oktober 2008
im Handel erhältlich





Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

- ☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ für einen Projekteinsatz
- ☐ zur Fördermitgliedschaft
- ☐ zu Testamentsspenden
- ☐ zu Spendenaktionen

11104908

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

diesmal möchte ich ganz besonders auf eine neue Kolumne hinweisen: Johannes Rüster hat es sich zur Aufgabe gemacht, das phantastische Leben mit all seinen Spielarten zu hinterfragen – in dieser Ausgabe sinniert er über Sinn und Zweck von Pseudonymen.

Erneut stellt sich Alan Dean Foster den Fragen in einem *phantastisch!*-Interview. Ebenso im Interview Jonathan Barnes, David Moody, Ulrich Magin und Patrick J. Grieser.

Ein Klassiker wird neu aufgelegt – und zwar mit erheblichem Aufwand in sehr überzeugender Qualität: STORM von Don Lawrence und Martin Lodewijk. Die Comic-Serie aus den 1970er Jahren erscheint in neuem Gewand bei Splitter. Das Bildmaterial für die Collectors-Edition-Bände basiert auf der Don-Lawrence-Collection von Rob van Bavel, für die alle verfügbaren Originalseiten neu eingescannt wurden. So kann eine höhere und bessere Bildqualität präsentiert werden, als den früheren Ausgaben zur Verfügung stand. Ein Fest für alle Comic-Freunde.

Ray Bradbury, »der große Poet unter den SF-Autoren«, wird achtundachtzig. Christian Endres reflektiert zum Jubiläum sein Schaffen und sein Leben – und das besteht nicht nur aus SF-Klassikern wie »Die Mars-Chroniken« oder »Fahrenheit 451«.

Achim Schnurrer präsentiert uns in der aktuellen Ausgabe der »Klassiker der phantastischen Literatur« den Schöpfer des Zauberers von Oz: L. Frank Baum. Wussten Sie, dass es tatsächlich knapp zwei Dutzend Verfilmungen dieses Stoffes gab, in denen Darsteller von Oliver Hardy, Liza Minelli bis hin zu Diana Ross und Michael Jackson mitwirkten? Oder das er eigentlich Geflügelexperte war und eine der größten Geflügelzuchtfarmen im Staate New York aufgebaut hat? Lassen Sie sich (wie immer) überraschen.

Viel Spaß mit dieser *phantastisch!*-Ausgabe wünscht

Ihr/Euer
Klaus Bollhöfener
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!



Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic: Olaf Funke
Film: Klaus Bollhöfener
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Muna Bering, Ulrich Bettermann, Tommi Brem, Christoph Dittert, Christian Humberg, Thomas Kemmer, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Alisha Bionda, Regnier Le Dyckt, Christian Endres, Bartholomäus Figatowski, Klaus N. Frick, Olaf Funke, Hermann Ibendorf-Rosenhof, Horst Illmer, Carsten Kuhr, Holger Marks, Max Pechmann, Johannes Rüster, Achim Schnurrer, Erik Schreiber, Andrea Tillmanns, Christian Weis, Andreas Wolf

Cover: Timo Kümmel

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,75 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,90 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: timo kümmel



»der gedankenpalast« – seite 34



david moody – seite 44

interviews

ALAN DEAN FOSTER:
»Es gibt nichts Gefährlicheres auf der Welt als einen fanatischen Gläubigen gleich welcher Couleur.« von Carsten Kuhr 12

ULRICH MAGIN:
Vom Fisch, der durch den Bodensee schwamm ...« von Klaus N. Frick 20

JONATHAN BARNES:
»Ich bin ein Büchernarr und Bibliophile.« von Carsten Kuhr 30

PATRICK J. GRIESER:
Von »Taermon« zu »Gor« von Klaus N. Frick 39

DAVID MOODY:
»Horror ist eine Therapie für Menschen weltweit.« von Erik Schreiber 44

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER:
***phantastisch!* leben – Folge 1: Ach wie gut, dass niemand weiß** 11

CHRISTIAN ENDRES:
Ray Bradbury gibt Ratschläge fürs Leben 17

ALISHA BIONDA:
Erinnerungen, Kopfkino und verbale Melancholie 28

HERRMANN IBENDORF-ROSENHOF:
Zur Erinnerung an ... 40

BARTHOLOMÄUS FIGATOWSKI:
Darth Vader XL, mähende Teufel und Pop-up-Feen 52

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – L. Frank Baum Teil 1 54

rezensionen

BARTHOLOMÄUS FIGATOWSKI u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 19, 29, 38, 43, 49, 51, 59, 64)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 16

comic & film

OLAF FUNKE:
STORM: Der lange Weg wird fortgesetzt 22

MAX PECHMANN:
Zwischen Aberglauben und Wirklichkeit 60

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

CHRISTIAN WEIS:
»Der Gedankenpalast« 34

ANDREA TILLMANNS:
»Begleiter zwischen den Welten« 50

rubriken

Editorial 4
Impressum
Intern 65

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



NACHRUFE



Der amerikanische Fantasy- und Science-Fiction-Autor **Robert Asprin**, geboren am 28. Juni 1946 in St. Johns, Michigan, verstarb am 22. Mai 2008 in seinem Haus in New Orleans. Nach Studium und Militärdienst in den 1960er Jahren war Asprin eine zeitlang als Buchhalter tätig, bevor er 1977 mit »The Cold Cash War« (dt. 1979 als »Der Weltkrieg-Konzern« bei Bastei, wo praktisch alle deutschen Ausgaben Asprins erschienen) seinen ersten Zukunftsroman vorlegte. Danach wandte er sich mit großem Erfolg der Fantasy zu und schuf mit seinem »Dämonen«-Zyklus und der »Shared-World«-Serie um »Die Diebeswelt« Freistatt zwei vielbändige Reihenwerke, die erheblichen Einfluss auf die Gestalt der modernen Fantasy hatten. Ab 1990 war er mit den »Phule's Companie«-Romanen auch wieder im SF-Genre tätig. Vor allem der oftmals recht schwarze und zynische Humor den Asprins »Helden« großzügig versprühen, macht Titel wie »Ein Dämon zuviel« (1979) oder »Die Chaos-Kompanie« (1991) auch heute noch lesenswert. Asprin war mit **Lynn Abbey** verheiratet, die auch bei einigen seiner Bücher als Co-Autorin und Mitherausgeberin auftrat.



Der Schriftsteller und Diplomat **Tschingis Aitmatow** wurde am 12. Dezember 1928 in einem kleinen Dorf im westkirgisischen Grenzgebiet zu Usbekistan geboren. Er studierte Veterinärmedizin und Zoologie und arbeitete unter anderem als Zootechniker. 1952 erschien seine erste Geschichte in einer Zeitung, 1958 gelang ihm mit der Liebesgeschichte »Dschamila« ein Welterfolg. Danach wurde Aitmatow zu einem der erfolgreichsten kirgisisch-russischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Für seine (oftmals verfilmten) Werke, die durchgängig auch in deutschen Übersetzungen vorliegen, erhielt er mehrere Staatspreise. Er war unter Gorbatschow und Jelzin als Botschafter in Luxemburg, als Abgeordneter bei der UNESCO und als Vertreter Kirgisiens bei der Europäischen Union tätig.
1981 veröffentlichte Aitmatow mit »Ein Tag länger als ein Leben« einen veritablen Science-Fiction-Roman, in dem er die traditionelle kirgisische Lebensweise mit dem Sicherheitsapparat einer gemeinsamen amerikanisch-sowjetischen Weltraumbehörde zusammenstoßen lässt. Während man dort versucht, den ersten Kontakt zu einer außerirdischen Zivilisation herzustellen, bemüht sich ein hartnäckig auf seinem Recht bestehender Dorfältester darum, auf einem mitten im Gelände des Raumhafens gelegenen Friedhof einen Freund zu beerdigen. Auch im 1994 erschienenen Roman »Das Kassandramal« bestimmt Aitmatows tragikomischer Stil das phantastische Geschehen. Hier sind es die noch ungeborenen Kinder, die sich weigern, in eine von ihren Eltern zerstörte (Um-)Welt hineingeboren zu werden.
Aitmatow starb am 10. Juni 2008 in einem Nürnberger Krankenhaus an den Folgen einer Lungenentzündung.

Am Morgen des 9. Juni 2008 verstarb im Alter von 77 Jahren der litauisch-amerikanische Science-Fiction-Autor und Kritiker **Algis Budrys**. Geboren am 9. Januar 1931 als Algirdas Jonas Budrys im ostpreußischen Königsberg, siedelte der Sohn eines litauischen Politikers 1936 mit seiner Familie in die USA über. Nach dem Studium in Miami und New York begann Budrys als Lektor, Herausgeber und Kritiker bei verschiedenen Science Fiction publizierenden Verlagen zu arbeiten.



Seine eigene Schriftstellerkarriere begann 1952 mit der Veröffentlichung von »The High Purpose« in *Astounding*. Im Laufe von über fünfzig Jahren folgten mehr als zweihundert Kurzgeschichten und ein Dutzend Romane. Budrys galt schnell als herausragender Stilist und wurde mehrfach für den HUGO-Award nominiert. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Romane »WHO?« (1958, dt. als »Zwischen zwei Welten«), der 1974 auch verfilmt wurde, und »Rouge Moon« (1960, dt. als »Projekt Luna«), die beide erstaunlich aktuelle Charakterstudien von zu gesellschaftlichen Außenseitern gewordenen Protagonisten enthalten. Der 1977 erschienene Roman »Michaelmas« (dt. 1980) beschreibt gekonnt die Korruption und Verwilderung innerhalb der Massenmedien und führt sie auf den Einfluss außerirdischer Kräfte zurück.
In den letzten zwanzig Jahren war Budrys vor allem als Herausgeber der Anthologien-Reihe »Writers of the Future« tätig. 2007 erhielt er von der Science Fiction Research Association einen PILGRIM-Award für sein Lebenswerk.



Ausgerechnet am amerikanischen Nationalfeiertag, am Freitag, dem 4. Juli 2008, beendete **Thomas M. Disch**, einer der intellektuell herausragenden amerikanischen Autoren, sein Leben durch Selbstmord in seinem New Yorker Appartement. Nach einer Reihe von persönlichen Katastrophen – Wohnungsbrände, Überflutungen, der Verlust seines langjährigen Lebenspartners – und einer Anzahl schwerer Erkrankungen, litt Disch seit einiger Zeit an einer schweren Depression.
Thomas Michael Disch wurde am 2. Februar 1940 in Des Moines, Iowa, als Sohn eines Handelsvertreters geboren. Nach diversen Umzügen innerhalb der USA, ersten Schreibversuchen während der Schulzeit und einem halbherzigen Studium der Architektur in New York, begann Disch 1964 damit, sich als freier Schriftsteller zu etablieren.
Obwohl sein literarisches Spektrum breit gestreut war (außer Kurzgeschichten und Romanen verfasste er Gedichte, Opernlibretti, Schauspiele, Sach- und Kinderbücher und interaktive Softwareprogramme), konnten vor allem seine Science-Fiction-Texte überzeugen.
Nachdem bereits 1962 eine erste Story (»The Two-Timer«) in »Fantastic Stories« veröffentlicht wurde, gehörte Disch in der Folgezeit zu den Führungspersönlichkeiten der »New Wave«. Einen Überblick über sein Kurzgeschichtenwerk geben die beiden in Deutsch erschienenen Sammlungen »Jetzt ist die Ewigkeit« (1972) und »Der Mann ohne jede Idee« (1991).



Mindestens drei von Dischs Romanen gehören zu den Klassikern des Genres: Das 1968 erschienene »Camp Concentration« (dt. 1971) beschreibt in Form des Tagebuchs eines der

Leseprobe digital.phantastisch.net